ZAHNÄRZTLICHER
# anzeiger

Mai 2012_10

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Der Brandstifter macht sich zum Feuerwehrmann | Ergebnisse_ Sitzung des Beirats Praxisführung | Erfolgreich_ZBV-Seminar für Assistenzzahnärzte Fit for Assistent | Englisch_Zertifikatsprüfung an der Berufsschule München

„Aber die beste und sicherste Tarnung ist immer noch die blanke und nackte Wahrheit. Komischerweise. Die glaubt niemand."
(Max Fisch, Zitat aus Biedermann und die Brandstifter)

(Quelle: © Peter Atkins - Fotolia.com)

B4993D, 58. Jahrgang, 07.05.12

# Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

## Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolg per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

**Kreuzer offset & digital print company**
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

# Der Brandstifter macht sich zum Feuerwehrmann

**Der Eigenanteil**, den die Patienten bei einer Zahnersatzbehandlung tragen müssen, steigt. Das hat der GKV-Verband richtig erkannt. Doch er zieht die völlig falschen Schlüsse daraus. Wenn er fordert, die Privatrechnungen kontrollieren zu dürfen, macht sich der Brandstifter zum Feuerwehrmann. Die Kassen waren froh, als 2006 die befundorientierten Festzuschüsse eingeführt wurden.

Die Festzuschüsse beendeten die „Vollkaskomentalität" vieler Versicherter und führten zu enormen Einsparungen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Qualität hat seitdem ihren Preis. Das weiß jeder gesetzlich Versicherte, bei dem eine Zahnersatzbehandlung ansteht. Die Patienten sparen darauf und entscheiden sich in den meisten Fällen für eine höherwertige Versorgung. Die Vollgussprothese wollen heute auch 80-Jährige nicht mehr. Gleichzeitig achten die Deutschen besser auf ihre Zähne als früher. Sie gehen regelmäßig zur Vorsorge, leisten sich eine PZR und nehmen die Mundpflege ernster als früher.

So gesehen sind die Festzuschüsse eine Erfolgsgeschichte. Doch statt den Zahnärzten dafür dankbar zu sein, dass sie hier jahrelange Überzeugungsarbeit geleistet haben, kriegen wir nun Prügel von Kassenfunktionären. Mangelnde Transparenz wirft uns der GKV-Verband bei der Rechnungsstellung vor. Davor müssten die Kassen ihre Versicherten schützen. Mit Verlaub: Das ist billiger Populismus!

Was ist transparenter als ein Heil- und Kostenplan? Welche Berufsgruppe unterliegt so strengen Vorschriften bei der Höhe ihrer Rechnungen wie wir? Jeder, der schon einmal einen Handwerker beauftragt hat, weiß, wie schnell es hier zu Mehrkosten kommen kann. Die Preise für einen Auto-Kundendienst variieren je nach Werkstatt um bis zu 300 Prozent. Wer schützt die Verbraucher vor dieser Willkür? Die Krankenkassen?

Wir leben immer noch in einem freien Land. Auch wenn die Kassen das anders sehen. In ein Vertragsverhältnis zwischen Zahnarzt und Patient haben sie sich nicht einzumischen. Die Patienten sind heute mündig genug, ihre Privatrechnung selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beanstanden. Außerdem gibt es eine Fülle von Beratungsangeboten, darunter die äußerst erfolgreiche Zahnarzt-Zweitmeinung der KZVB. Wer Zweifel hat, dem wird geholfen. Das Geld, das die „Überprüfung" von rund 60 Millionen Privatrechnungen kosten würde, wäre bei der Patientenversorgung besser aufgehoben.

*Dr. Michael Gleau*

Inhalt

Editorial ..... 03
Sitzung des Beirats Praxisführung ..... 04
Fit for Assistent 2012 Seminar für Assistenzzahnärzte ..... 06
ZBV-Wahl in Mittelfranken muss wiederholt werden ..... 07
Impressum ..... 07
Zertifikatsprüfung Englisch an der Berufsschule ..... 08
Entwicklungshilfe im reichen München ..... 08
ZBV München Fortbildung 2012 ..... 10
Montagsfortbildung ..... 14
Notfalldienste der Zahnärzte ..... 15
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern ..... 17
Stellenangebote ..... 20
Stellengesuche ..... 22
Verschiedenes ..... 23

# Sitzung des Beirats Praxisführung

AM 24.MÄRZ 2012 IM ZAHNÄRZTEHAUS MÜNCHEN
Aktuelles zur Arbeitssicherheit in Praxen

**Am 24.März 2012** fand die jährliche Sitzung des Beirates Praxisführung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) im Zahnärztehaus in München statt. Unter der Leitung des Referenten Praxisführung der BLZK, Dr.Michael Rottner, wurden gemeinsam mit den Referenten Praxisführung der einzelnen Zahnärztlichen Bezirksverbände aktuelle Fragen rund um die zahnärztliche Praxisführung diskutiert. Ein breites Spektrum von Themen wurde behandelt. Es reichte von aktuellen gesetzgeberischen Entwicklungen im Bereich der Hygiene auf Bundes- und Länderebene bis zu Einzelthemen aus der Arbeit der Referenten Praxisführung der Bezirksverbände.

An der Sitzung haben teilgenommen:
→ Herr Dr. Michael Rottner (Referent Praxisführung der BLZK, Mitglied des Vorstandes der BLZK, Vorstandsvorsitzender des ZBV Oberpfalz)
→ Herr Matthias Hajek (Leiter der Stelle Arbeitssicherheit der BLZK)
→ Frau Eva-Maria Brune-Knieß (Referat Praxisführung der BLZK)
→ Herr RA Rudolph Spaan (Leiter Geschäftsbereich Recht und Praxis der BLZK)

Praxisführungsreferenten der Zahnärztlichen Bezirksverbände:
→ Herr Dr. Winfried Benda, ZBV Niederbayern
→ Herr Dr. Manuel Eichinger, ZBV Unterfranken
→ Herr Dr. Sascha Faradjli, ZBV München Stadt und Land
→ Herr Dr. Christopher Höglmüller, ZBV Oberbayern
→ Herr Dr. Walter Panhans, ZBV Oberfranken
→ Herr Dr. Michael Sengewald, ZBV Mittelfranken
→ Herr Dr. Dr. Bertram Thuma, ZBV Schwaben

Aufgrund vielfacher Anfragen zu G42 und zum Mutterschutz wies Herr Hajek, Leiter der Stelle für Arbeitssicherheit der BLZK, auf die eindeutigen gesetzlichen Bestimmungen hin.

## Mutterschutz

Laut MuSchG können Schwangere im Angestelltenverhältnis (auch angestellte Zahnärztinnen) nur in einem stark eingeschränkten Maße beschäftigt werden, so dass in der Regel seitens des Arbeitgebers ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen wird. Anders verhält es sich bei freiberuflich tätigen oder bei niedergelassenen Zahnärztinnen, die in der Schwangerschaft eigenverantwortlich zu entscheiden haben, ob oder in welchem Umfang sie ihrer Tätigkeit nachgehen.

## Hepatitis-B-Impfung, G42-Untersuchung

Oft sind Arbeitgeber insbesondere bei der Aufnahme von Auszubildenden, die die Stelle wechseln, mit dem Problem konfrontiert, dass sie von ihrer ehemaligen Arbeitsstätte keine gültige Hep.-B-Impfung oder G42-Untersuchung vorweisen können. In jedem Fall ist der neue Arbeitgeber verpflichtet, bei seinen Angestellten eine G42-Untersuchung zu veranlassen und ihnen eine Hepatitis-B-Impfung anzubieten. Wird letztere vom Personal abgelehnt, ist dies zu dokumentieren. Auch bei einer Ablehnung der

Schutzimpfung besteht weiterhin voller Versicherungsschutz durch die Berufsgenossenschaft.Es ist zu empfehlen, bereits im Rahmen des Vorstellungsgesprächs die Frage nach „G42“ und der Impfung zu klären, um im Arbeitsvertrag entsprechende Hinweise auf die Pflicht der Teilnahme an der G42-Untersuchung und die Möglichkeit einer Impfung gegen Hepatitis B einzubauen. Vor Abschluss des Ausbildungsvertrags können Jugendliche auf Krankenkassenkosten geimpft werden. In jedem anderen Fall trägt der Arbeitgeber die Kosten der genannten Untersuchung und Impfung. Zur Unterscheidung zwischen Erst- und Nach-Untersuchung nach G42 ist zu beachten: Die Erstuntersuchung ist vor der Aufnahme der Tätigkeit durchzuführen. Die Nachuntersuchung erfolgt nach einem Jahr, danach alle drei Jahre, sofern der untersuchende Arzt keine vorzeitigen Termine, z.B. bei Vorliegen gesundheitlicher Probleme, angibt.

## BuS-Dienst

Eine betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung einer Zahnarztpraxis ist gemäß Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und Unfallverhütungsvorschriften vorgeschrieben. Seit Jahren bietet die BLZK ein eigenes, bewährtes Präventionskonzept (BuS-Dienst) an, das den Praxisinhabern eine reibungslose Umsetzung aktueller Anforderungen für den Arbeitsschutz ermöglicht. Für nähere Informationen zur Teilnahme am BuS-Dienst steht das Referat Praxisführung der BLZK den Praxen zur Verfügung:
Tel.: 089 – 72480 – 194,
E-Mail: praxisfuehrung@blzk.de

In der BZB-Veröffentlichung unter dem Titel „BuS-Dienst bringt Vorteile“, Ausgabe 4/2012, sind weitere Informationen nachzulesen oder im Internet-Archiv www.bzb-online.de abzurufen.

*Dr. Sascha Faradjli*
*Co-Referent für Praxisführung*
*ZBV München Stadt und Land*

Beirat für Praxisführung mit
Referenten bayerischer Zahnärztlicher
Bezirksverbände

# Fit for Assistent 2012
# Seminar für Assistenzzahnärzte

→ Am 20. April 2012 trafen sich knapp zwanzig Assistenzzahnärzte zum Startup „Fit for Assistent 2012“ im Zahnärztehaus. Unter der Moderation der ZBV-Referenten für berufsbegleitende Beratung Dr. Michael Gleau und Dr. Kolja Alexander Laabs wurde den Berufseinsteigern eine breite Informationspalette angeboten, die wegweisend für die ersten Berufsjahre der Zahnärztinnen und Zahnärzte sein sollte. Dr. Eckart Heidenreich (1. ZBV-Vorsitzender) hieß die jungen Teilnehmer willkommen und führte sie in die Welt der Standesorganisationen – BLZK, KZVB, ZBV und Verbände - ein. Es folgten Vorträge von Experten zu den Themen Rechte und Pflichten, Steuern und Versicherungen, speziell auf die Bedürfnisse in der Assistenzzeit zugeschnitten. Die Berater und Ansprechpartner für die abschließende Fragerunde waren Herr Andreas Mayer (Rechtsabteilung KZVB), Herr Ernst Bähren (Steuerberater) und Herr Carl Trautmann (ZBS – Zahnärztliche Beratungsstelle). Nach einer Pause mit Curry-Wurst-Essen ging es weiter mit dem Thema „Wo will ich hin?“, einem Überblick über die ersten Schritte und Fragen vor dem Eintritt in die Selbständigkeit. Hierzu stellte Herr Peter Prasser (Bankhaus Donner & Reuschel) die Chancen aber auch Risiken einer Niederlassung dar und die Möglichkeiten, wie ein erfahrenes Expertenteam der Bank einen Niederlassungswilligen unterstützen kann.

Unter der Mitwirkung der Assistenzärzte wurden zuvor vom Initiator der Veranstaltung, Dr. Kolja Laabs, Statistiken zu ihren Interessen erhoben, die zu einem guten Anhaltspunkt zur Gestaltung künftiger Informationstage werden können. Nach einem langen Nachmittag mit schwerer Kost sorgte Dr. Laabs mit „Casting fürs Leben“, einer satirischen Schilderung seiner eigenen Assistenzzeit-Odysseen für viel Heiterkeit.

Zum Abschied legte Dr. Heidenreich den jungen Kolleginnen und Kollegen die Erkenntnis aus seiner Jahre langen Praxiserfahrung ans Herz, ihre Aufmerksamkeit für die Patienten in den Mittelpunkt zu stellen, denn es sei nicht das attraktive Praxisdesign, das auf Dauer den beruflichen Erfolg und die Freude an der Arbeit bringt, sondern das zwischenmenschliche Vertrauen.

Unter den Teilnehmern wurden zwei Fortbildungsgutscheine à 250 EUR verlost – die Gewinnerinnen:
Frau Magdalena Zaharieva und
Frau Luise Schröder

Herzlichen Glückwunsch!
*Dr. Sascha Faradjli*

(oben v.l.n.r.)
„Fit for Assistent“ ausgebucht mit Assistenzzahnärzten
Dr. Eckart Heidenreich, ZBV-Vorstandsvorsitzender
Peter Prasser (Bankhaus Donner und Reuschel)

(unten v.l.n.r.)
Dr. Kolja Laabs und Dr. Michael Gleau
mit den Gewinnerinen ZÄ Luise Schröder und
ZÄ Magdalena Zaharieva

# ZBV-Wahl in Mittelfranken muss wiederholt werden

Verwaltungsgericht stellt massive Unregelmäßigkeiten fest

→ Pressemeldung Zukunft Zahnärzte Bayern e. V. (ZZB)

(München, 24.04.2012, zzb) Die Wahlen für den Zahnärztlichen Bezirksverband (ZBV) Mittelfranken sowie die der mittelfränkischen Delegierten für die Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) müssen wiederholt werden. Das hat heute das Verwaltungsgericht Ansbach entschieden. Der Grund sind massive Verstöße gegen die Wahlordnung.

Aufgedeckt wurden die Unregelmäßigkeiten von Dr. Alexander Rotter, Dr. Axel Wiedenmann, Dr. Rolf Förschner und Dr. Klaus Kaindl. Sie hatten bemängelt, dass Wahlbriefe mitgezählt wurden, die nach Ablauf der Eingangsfrist eingegangen waren. Außerdem seien die Stimmzettel während der Unterbrechung der Auszählung nicht wie vorgeschrieben verpackt und versiegelt gewesen, sondern lagen offen im Auszählraum. Auch sei die Öffentlichkeit der Wahlauszählung nicht durchgehend gewährleistet gewesen. Ein Wahlbeobachter sei sogar des Raumes verwiesen worden. All diese Mängel waren nach Ansicht der vier Kläger geeignet, das Wahlergebnis zu verdunkeln oder zu verfälschen. Dieser Auffassung hatte sich auch der Vorstand der BLZK angeschlossen. Der Vorstand des ZBV Mittelfranken, vertreten durch Herrn Dr. Martin Zschiesche zeigte sich jedoch uneinsichtig und wies die Wahlanfechtung zurück.

„Uns blieb leider nichts anderes übrig, als den Rechtsweg zu beschreiten. Das Urteil des VG Ansbach ist die Quittung für die Unfähigkeit in der mittelfränkischen ZBV-Führung. Statt unsere Argumente sorgfältig zu prüfen, wie es die BLZK vormachte, hat man uns öffentlich diffamiert“, so Dr. Klaus Kaindl in einer ersten Reaktion.

„Es ist traurig, dass ein Gericht über Wahlen für zahnärztliche Körperschaften entscheiden musste. Ich kann nur hoffen, dass sich die Kollegen jetzt nicht frustriert von der Standespolitik abwenden und kein zweites Mal an den Wahlen teilnehmen. Wir müssen den Fehler, den der FVDZ-geführte ZBV Mittelfranken gemacht hat, heilen. Das geht nur durch eine Wahlwiederholung. Sie ist ein wichtiger Beitrag für die standespolitische Kultur“, ergänzt Dr. Axel Wiedenmann. Auch Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Berufsverbands Zukunft Zahnärzte Bayern e.V., appelliert an alle Beteiligten, jetzt den Blick nach vorne zu richten. „Die Rechtslage ist nun geklärt. An einer Wahlwiederholung führt kein Weg vorbei. Die mittelfränkischen Zahnärzte brauchen rechtmäßig legitimierte Vertreter im ZBV und in der BLZK in München.“

Voraussichtlich werden die Wahlen im Herbst 2012 abgehalten. Eine Berufung gegen das Urteil des VG Ansbach hat das Gericht unter Vorsitz seines Präsidenten Heribert Schmidt nicht zugelassen.

*Dies ist eine Information der „Zukunft Zahnärzte Bayern e.V.“*
*V.i.S.d.P.:*
*Dr. Janusz Rat, München,*
*www.zzb-online.de*


## Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich, 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt, Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304

Chefredaktion: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur: Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder

Verlag, Herstellung, Vertrieb, Werbeservice & Offset: Kreuzer GmbH, Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August).
ISSN 0027-3198

# Zertifikatsprüfung Englisch an der Berufsschule

**Am 18. Mai 2012** führen wir wie jedes Jahr für alle interessierten Schülerinnen und Schüler den schriftlichen Teil der KMK-Zertifikatsprüfung „Englisch an der Berufsschule“ durch. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hiermit häufig gestellte Fragen beantworten.

1. Worum handelt es sich bei der Prüfung?

Es handelt sich um eine Prüfung, bei der die Teilnehmer beweisen müssen, dass sie im Berufsalltag mit englischsprachigen Gegebenheiten vertraut sind. So kann es sich um das Schreiben einer email handeln, der Wiedergabe eines Anrufs auf dem Anrufbeantworter, der Übersetzung einer Webseite etc.

2. Aus welchen Teilen besteht die Prüfung?

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der am 18. Mai durchgeführt wird. Dieser Teil dauert 60 Minuten (9 Uhr bis 10 Uhr). Teilnehmer, die diesen Teil bestanden haben, werden einige Zeit später zu einer mündlichen Prüfung eingeladen. Diese findet am jeweiligen Schultag der Prüflinge statt und dauert ca. 15 Minuten. Die schriftliche Prüfung besteht in der Regel aus den Teilen „Hörverstehen“, „Leseverstehen“, „Produktion“ (= ein Schriftstück erstellen) und „Mediation“ (= Texte wiedergeben). Die mündliche Prüfung besteht aus 2 Dialogen, die jeweils mit einem anderen Prüfungsteilnehmer geführt werden müssen.

3. Wer sollte daran teilnehmen?

Die Prüfung richtet sich an Schülerinnen und Schüler im zweiten Ausbildungsjahr. Die Teilnahme empfiehlt sich für alle, die in Englisch auf der Note sehr gut bis befriedigend stehen. In Ausnahmefällen wird die Teilnahme auch Schüler/innen empfohlen, die auf „ausreichend“ stehen, da ein Bestehen dieser Prüfung zum Erreichen der Mittleren Reife dienen kann, sofern die anderen Bedingungen erfüllt werden.

4. Ist die Teilnahme kostenlos?

Es fallen Prüfungsgebühren in Höhe von 30 Euro an. Diese sind von den Teilnehmer/innen bei der Prüfungsanmeldung zu entrichten. In Einzelfällen werden die Gebühren von den Zahnarztpraxen übernommen.

Falls in Ihrer Praxis Auszubildende beschäftigt sind, die Interesse haben, an der Prüfung teilzunehmen, bitten wir Sie, diese für den entsprechenden Zeitraum freizustellen.

*Gertraud Kolbinger,*
*Kommissarische Fachbetreuerin Englisch*

# Entwicklungshilfe im reichen München

Medizinische Versorgung als Menschenrecht: Ehrenamtliche Ärzte untersuchen und behandeln Patienten in Notsituationen.

→ Egal ob Deutsche ohne Krankenversicherung oder Flüchtlinge ohne Aufenthaltserlaubnis: Im Auftrag von „Ärzte der Welt“ versorgen Ehrenamtliche wie Barbara Theml in der Maxvorstadt Patienten anonym und kostenlos. „Open.med“ heißt das außergewöhnliche Projekt, an das sich immer mehr Hilfesuchende wenden.

„Aufgrund vom Unbill des Schicksals bin ich in eine Situation geraten, in der ich auf das Wohlawollen anderer Menschen angewiesen bin.“ So beginnt der traurige Bericht eines Menschen, der durch die Maschen unseres Sozialstaats gerutscht ist. Laut dem aktuellen Bericht zur sozialen Lage in Bayern, stand jedem Einwohner Bayerns zwar 2008 ein durchschnittliches verfügbares Einkommen von etwa 1700 Euro im Monat zur Verfügung. In der Studie heißt es allerdings auch: Im selben Jahr waren mehr als 1,6 Millionen Menschen in Bayern von Armut betroffen: Sie hatten weniger als 844 Euro im Monat zur Verfügung.

Nur knapp über diesem Betrag liegt die Rente von Hubert Maier, der eigentlich anders heißt, aber aus Scham seinen richtigen Namen nicht in der Zeitung lesen möchte. Der 65-Jährige hat fast 20 Jahre lang als kleiner Angestellter im öffentlichen Dienst gearbeitet und in die Sozialkassen eingezahlt – „zum Wohlstand unseres Landes beigetragen“, so sieht er das. Dann wollte er es noch einmal wissen und machte sich als Taxiunternehmer selbständig. Das ging schief, und er musste Privatinsolvenz anmelden. Heute lebt der aus Bayerisch-Schwaben kommende Rentner von 980 Euro im Monat, wovon fast die Hälfte für die Miete seiner kleinen Wohnung draufgeht. Eine Gesundheitsversorgung kann er sich einfach nicht leisten. 640 Euro würde Hubert Maier die private Krankenversicherung (KV) kosten, das Geld hat er nicht. Die gesetzliche KV aber nimmt ihn nicht. Dazu müsste er Hartz IV beantragen. „Niemals“, empört

sich der rüstige Senior, denn das wäre für ihn ein „neuerlicher Absturz“.

Also lebt er ohne Versicherungsschutz, bezahlt aber auch dafür einen hohen Preis, denn ständig lebt er mit einem Risiko: Was passiert, wenn er krank wird, gebrechlich? „Jeden Abend mit solch belastenden Gedanken einschlafen zu müssen, nimmt einem jeden Lebensmut“, erzählt Maier. „Am Anfang habe ich mich kaum auf die Straße getraut“ – aus Angst, dass ihm etwas zustoßen könnte. Denn wer würde ihn dann behandeln? Doch Maier hatte Glück. Sein Mittagessen nimmt er regelmäßig im Männerasyl an der Pilgersheimer Straße ein – „da ist es preiswert und echt gut“ – und dort hörte der Schwabe das erste Mal von der Ambulanz Open.med in der Maxvorstadt.

Etwas abseits gelegen, in der Görresstraße 43, bieten ehrenamtlich tätige Mediziner der Nichtregierungsorganisation Ärzte der Welt Menschen wie Maier unentgeltlich ihre Dienste an. Schon von außen kann man durch die große Fensterfront sehen, dass im geräumigen Wartezimmer fast jeder Stuhl belegt ist. Offenheit und Transparenz sei ihnen wichtig, sagt Ute Zurmühl vom Team Ärzte der Welt, „damit die Leute sich auch hereintrauen“. Können die 14 Allgemeinmediziner und zwei Kinderärzte nicht weiter helfen, steht ein Netz von 70 Fachärzten zur Weiterbehandlung zur Verfügung. Außerdem Dolmetscher für die verschiedensten Sprachen.

## Das Wartezimmer ist immer randvoll

Etwa 13 Prozent der Patienten von Open.med sind Deutsche. Viele sind Selbständige, die zu wenig verdienen, um sich zu versichern – aber doch zu viel, um von den Sozialämtern unterstützt zu werden. Dazu kommen einige Obdachlose. Der größte Teil der Hilfesuchenden aber besitzt keinen deutschen Pass. Viele von ihnen sind in einer verzweifelten Situation, manche halten sich illegal in Deutschland auf. Die größte Gruppe kommt aus neuen EU-Staaten wie Bulgarien oder Rumänien. Sie dürfen hier zwar drei Monate ohne Visum bleiben, aber sie dürfen in der Regel keine feste Stelle annehmen, sondern nur selbständig arbeiten, zum Beispiel als Putzfrau oder auf dem Bau – meist prekäre und extrem unterbezahlte Jobs. An eine private Krankenversicherung ist für diese Menschen nicht zu denken. Krank oder schwanger werden sie trotzdem.

Zweimal in der Woche bietet Open.med für drei Stunden seine Sprechstunde an. Den Helfern von Ärzte der Welt ist es wichtig, dass die Menschen sich willkommen fühlen. Eine ehrenamtlich arbeitende Krankenschwester steht am Empfang, fragt nach den Beschwerden, nicht nach Aufenthaltsstatus oder Namen. Es interessiert nur der Mensch und sein Leiden. Barbara Theml, eine Hausärztin im Ruhestand, ist eine der behandelnden Doktoren. Sie freut sich, dass sie sich auch nach Aufgabe ihrer Praxis noch nützlich machen kann. Ihr assistiert eine Medizinstudentin und profitiert so ganz nebenbei von der langen Berufserfahrung der Allgemeinmedizinerin. Eine win-win-Situation für alle.

Begonnen hat alles mit dem Café 104, das vor 14 Jahren von Mitgliedern des bayerischen Flüchtlingsrats in München gegründet wurde. Zunächst ging es in erster Linie um die Beratung von Menschen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus. Doch sehr schnell wurde klar, dass die gesundheitliche Grundversorgung mindestens ebenso prekär ist wie die rechtliche Situation und so ging die Gruppe 2006 eine Kooperation mit Ärzte der Welt ein.

Diese Nichtregierungsorganisation engagierte sich bis dahin nur in internationalen Krisengebieten, leistete Soforthilfe bei Katastrophen ebenso wie Wiederaufbau-, Präventions- und Entwicklungshilfe. Und Letztere ist eben auch in einer reichen Stadt wie München nötig, wenn es um die Behandlung von Menschen ohne Zugang zur Krankenversicherung geht. Die ehrenamtlichen Helfer werden nicht müde, die politischen Verantwortlichen und die Gesellschaft auf die erschwerten Lebensbedingungen ihrer Schützlinge aufmerksam zu machen. Die Situation ist besorgniserregend, die Patientenzahl steigt stetig an. Von 2009 zu 2010 gab es bei Open.med einen Patientenzuwachs von 33 Prozent.

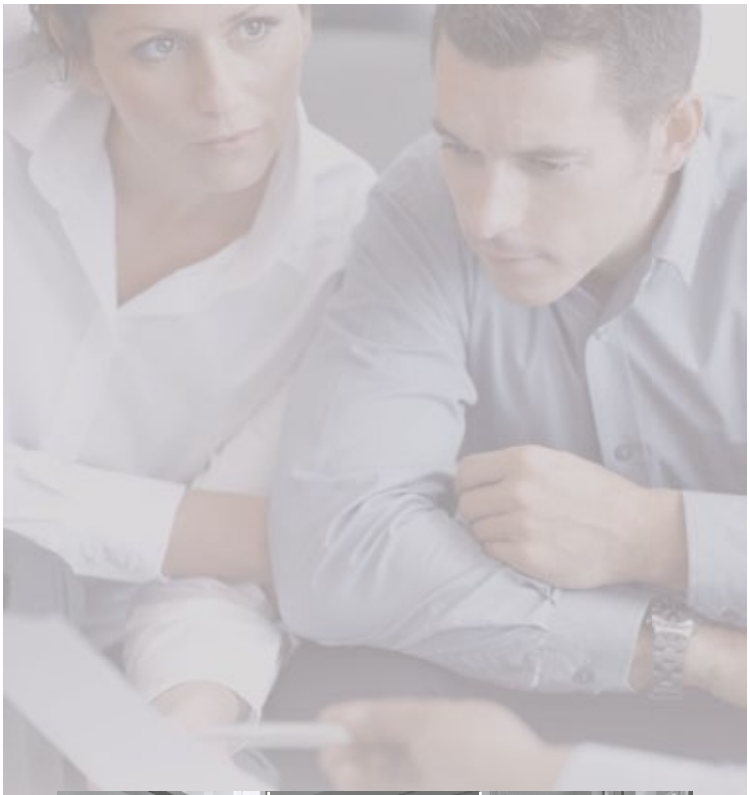
## Die Stadt hat für die Ärzte einen Fonds eingerichtet

Bei der Stadt München hat die Lobbyarbeit gefruchtet, sie hat im Jahr 2009 einen speziellen Fonds eingerichtet und mit 100 000 Euro ausgestattet, mit denen das Café 104 und die Ambulanz von Ärzte der Welt bei ihrer Notfallversorgung unterstützt werden. Den Rest finanzieren die ehrenamtlichen Helfer durch Spenden.

Für Hubert Maier sind die ehrenamtlichen Helfer von Open.med „Schutzengel für die Fallengelassenen“, die ihm mit ihrer Hilfe auch seine Menschenwürde zurückgegeben haben. Seit er weiß, wo er hin kann, wenn es ihm einmal nicht gut geht, sieht man ihn häufig mit seinem Fahrrad durch die Stadt flitzen. Mit ihm haben die Mitarbeiter von Ärzte der Welt einen dankbaren Fan, der auch anderen Hilfsbedürftigen von ihrem Angebot erzählt. Auf diese Mund zu Mund-Propaganda ist die Hilfsorganisation angewiesen. „Ohne lange nachzufragen, wird hier geholfen und das um Gottes Lohn“, so der Rentner, der in Sachen Sozialpolitik eine sehr dezidierte Meinung hat: Von diesem Engagement könne sich „das profitsüchtige Kommerz- und Politikunwesen hierzulande eine gehörige Scheibe abschneiden“.

*Gabi Peters*

*Quelle:*
*Bayerische Staatszeitung vom 30.03.2012*
*Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Redaktion*



089 -72 480 304

**DAS FORTBILDUNGSZENTRUM** des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de



## Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

## Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

| | |
|---|---|
| Referenten: | Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner |
| Gebühr: | 130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen |
| Kursort: | Städtisches Klinikum München-Harlaching |
| Anmeldung: | Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer |
| Termine 2012: | jeweils von 9:00 bis 18:00 |
| Kurs-Nr. 3006 | ausgebucht |
| Kurs-Nr. 3007 | 02.11.2012 |

## Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

| | |
|---|---|
| Referenten: | Dr. Cornelius Haffner |
| Gebühr: | 25 €, inklusive Zertifikat |
| Kursort: | Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München |
| Anmeldung: | Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden |
| Termine 2012: | jeweils 14:00 bis 16:45 |
| Kurs-Nr. 3004 | ausgebucht |
| Kurs-Nr. 3005 | 28.11.2012 |
| Kurs-Nr. 3008 | 12.09.2012 |

## ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

## Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 2007 | ausgebucht |
| Kurs-Nr. 2008 | ausgebucht |
| Kurs-Nr. 2009 | 04.12. – 09.12.2012 |

## PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

| | |
|---|---|
| Kurs-Nr. 2011 | 05.10. – 07.10.2012 |
| | 19.10. – 21.10.2012 |
| | 14.12. – 16.12.2012 |

*!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses*

## Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88009 ausgebucht

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

## Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88010 23.07. – 27.07.2012

Kurs-Nr. 88011 22.10. – 26.10.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

## Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4002 16.05.2012

Kurs-Nr. 4003 28.11.2012

Wer die Röntgenfachkunde 2007 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

## Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail _____

## Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

## Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

## Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

*Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München*

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

*Dr. Cornelius Haffner*
*und Prof. Dr. Christoph Benz*

• Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

| | |
|---|---|
| Bereich: | Montagsfortbildung GOZ-Spezial (Anmeldung per Fax erforderlich) |
| Thema: | Die neue GOZ |
| Termin: | 30. April 2012, 18:30 Uhr (identischer Ablauf am 07. Mai 2012) |
| Referenten: | Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender des ZBV München, Dr. Stefan Böhm, 2. Vorsitzender der KZVB |
| Bereich: | Montagsfortbildung GOZ-Spezial (Anmeldung per Fax erforderlich) |
| Thema: | Die neue GOZ |
| Termin: | 03. Mai 2012, 18:30 Uhr (identischer Ablauf am 10. Mai 2012) |
| Referenten: | Dr. Thomas Maurer, GOZ-Referent des ZBV München<br>Dr. Peter Klotz, 2. Vorsitzender des ZBV Oberbayern |
| Bereich: | Arbeitskreis für Kieferorthopädie |
| Thema: | Zahnunterzahl im Frontzahnbereich bei Jugendlichen: Drei Therapieoptionen im Vergleich |
| Termin: | 02. Juli 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Univ. Prof. Dr. Adriano Crismani, Ordinarius<br>Leiter der Universitätsklinik für Kieferorthopädie<br>Medizinische Universität Innsbruck |
| Bereich: | Arbeitskreis für Chirurgie |
| Thema: | Probleme und Risiken einer Bisphosphonat-Dauertherapie bei zahnärztlichen und oralchirurgischen Eingriffen |
| Termin: | 24. September 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Prof. Dr. Dr. Farmand, Chefarzt Klinikum Nürnberg |
| Bereich: | Arbeitskreis für Kieferorthopädie |
| Thema: | 3-D Technologien in der Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Zukunftsvisionen |
| Termin: | 22. Oktober 2012, 20:00 Uhr |
| Referent: | Dr. Florian Gebhart, Kieferorthopädische Fachpraxis in München |

## Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

### • Notfalldienst München Mitte

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | Dr./IM Temeschburg Corina-Teodora Khmayyes, Waltherstr. 33 |
| 27.05.2012 | ZA Ingo Bartel, Müllerstr. 54 |
| 28.05.2012 | Dr. Tatjana Emmerich, Brienner Str. 13 |
| 02./03.06.2012 | Dr. Anuschirwan Tafazzoli-Lari, Tal 13 |
| 07.06.2012 | Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10 |
| 08.06.2012 | Dr. Annette Jasper, Karlsplatz 6 |
| 09./10.06.2012 | Dr. Michael Ionescu, Brienner Str. 46 |

### • Notfalldienst München Ost

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | Dr. Christian Grüner, Reginfriedstr. 13 |
| 27.05.2012 | Dr. Thomas Willecke, Ohlmüllerstr. 1 |
| 28.05.2012 | Dr. Rudolf W. Wasl, Truderinger Str. 306a |
| 02./03.06.2012 | Dr. Hongyan Chen, Weißenburger Str. 20 |
| 07.06.2012 | Dr. Michaela Noaghiu, Ismaninger Str. 45 |
| 08.06.2012 | Dr.(IMF Jassy) Erika Hietsch, Quiddestr. 80 |
| 09./10.06.2012 | Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255 |

### • Notfalldienst München West

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | ZA Athanasios Sidiropoulos, Friedenheimerstr. 141 |
| 27.05.2012 | Dr. Armin Dylla, Sarasatestr. 27 |
| 28.05.2012 | Dr. Matthias Fiebiger, Nymphenburger Str. 191 |
| 02./03.06.2012 | Dr. Alexandru Popescu, Rotkreuzplatz 1 |
| 07.06.2012 | Dr. Eva Schnorfeil, Landshuter Allee 104 |
| 08.06.2012 | Dr. Alexandru Popescu, Rotkreuzplatz 1 |
| 09./10.06.2012 | Dr. Christiane Wagner, Bauseweinallee 4a |

### • Notfalldienst München Süd

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | ZÄ Susanne Berthold, Gmunder Str. 7 |
| 27.05.2012 | ZA Matthias Simon, Waldfriedhofstr. 94 |
| 28.05.2012 | ZÄ Alexandra Stadelhofer, Hansastr. 136 |
| 02./03.06.2012 | Dr. Ilse-Phil Weber, Rattenberger Str. 35 |
| 07.06.2012 | Dr. Thomas Weber, Buchauerstr. 16 |
| 08.06.2012 | Dr. Elke Hagemann, Großhaderner Str. 9 |
| 09./10.06.2012 | ZÄ Martina Jordan, Humboldtstr. 3 |

### • Notfalldienst München Nord

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | Dr. Julia Ursula Erasmus, Leopoldstr. 95 |
| 27.05.2012 | Dr. Andrea Failer, Rankestr. 9 |
| 28.05.2012 | Dr. Wolfgang Haberl, Speyerer Str. 13 |
| 02./03.06.2012 | Dr. Bettina Daiber, Georgenstr. 61 |
| 07.06.2012 | Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30 |
| 08.06.2012 | Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30 |
| 09./10.06.2012 | Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß, Rheinstr. 30 |

### • Notfalldienst Land Südost

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | Dr. Klaus Aichmüller, Ludwig-Thoma-Str. 4a, Deisenhofen |
| 27.05.2012 | Dr. Andreas Stecher, Putzbrunner Str. 36, Ottobrunn |
| 28.05.2012 | ZA Ulrich Wunsch, Am Bahnsteig 2, Taufkirchen |
| 02./03.06.2012 | ZÄ Sybille Schikora, Bahnhofstr. 9, Deisenhofen |
| 07.06.2012 | Dr. Sekip Tuna Berkel, Hauptstr. 19, Neubiberg |
| 09./10.06.2012 | Dr. Peter Genèe, Hauptstr. 5, Neubiberg |

### • Notfalldienst Land Nordost

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | Dr. Joachim Rauch, Hans-Stießberger-Str. 3, Haar |
| 27.05.2012 | Dr. Christoph Wolf, Münchner Str. 17, Haar |
| 28.05.2012 | Dr. Judith Wagner, Rosenkavalierplatz 5 |
| 02./03.06.2012 | ZA Jörg Pinder, Freischützstr. 55 |
| 07.06.2012 | Dr. Michaela Noaghiu, Ismaninger Str. 45 |
| 09./10.06.2012 | Dr. Ekkehard Scholze, Erdinger Str. 18, Aschheim |

### • Notfalldienst Land Nord

| | |
|---|---|
| 26.05.2012 | Dr. Heinrich Middelmann, Maxfeldhof 6, Unterschleißheim |
| 27.05.2012 | Dr. Krassimir Raykov, Rainfarnstr. 25 |
| 28.05.2012 | Dr. Bernhard Schebiella, Am Fohlengarten 6L, Oberschleißheim |
| 02./03.06.2012 | Dr. Anna Klingler, Raiffeisenstr. 88, Unterschleißheim |
| 07.06.2012 | ZA Jan Märkle, Einsteinstr. 14, Unterschleißheim |
| 09./10.06.2012 | ZA Peter Schrägle, Eigenheimstr. 10a, Oberschleißheim |

- Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu er folgen.

# Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2012

## Sommerabschlussprüfung 2012

Termin: Mittwoch, 20.06.2012
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Die Prüfungsgebühr beträgt 195,00 €

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den

ZBV Oberbayern,
Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Tel.: 089 - 79 35 58 80

## Bekanntgabe von Terminen zur Sommerabschlussprüfung

| | |
|---|---|
| 20.06.2012 Mittwoch | Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil – (Zeitplan siehe Aushang!)<br>• Handy-Verbot!<br>• Taschenrechner nicht vergessen!<br>• Personalausweis mitnehmen!<br>• Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n |
| 21.06.2012 bis 06.07.2012 | Abschlussprüfung – Praktischer Teil – Der genaue Termin und die Uhrzeit werden amTag der schriftlichen Prüfung ausgehängt. |
| 19.07.2012 Donnerstag, ab 09:00 | Bekanntgabe der Prüfungsnoten und Einweisung in die mündl. Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin)<br>• Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel"zu entnehmen<br>• Dieser Tag ist nicht Ausbildungsende! |
| 20.07.2012 bis 24.07.2012 | Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung |
| 24.07.2012 Dienstag, 14:30 | Abschlussfeier (= Pflichttermin)<br>• Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule<br>• Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer<br>• Ausgabe der Röntgenbescheinigungen<br>Dieser Tag ist das Ende Ihrer Ausbildung |

## Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

*Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung*

## Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

| | |
|---|---|
| Montag bis Donnerstag | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr<br>12.30 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Freitag | 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr |

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

## Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

## Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2012 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2012 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

| Gruppe | 1A | 2A | 2B | 3A | 3B | 3C | 3D | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ZBV/€ | 82,– | 23,– | 18,– | 82,– | 82,– | 23,– | 23,- | 23,- |

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

## Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68,
  Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

### • Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz | Fr. 11.05.2012 | 19:00 bis 22:00 Uhr | 83395 Freilassing |
| | Sa. 12.05.2012 | 13.00 bis 16.00 Uhr | 82549 Königsdorf |
| | Sa. 19.05.2012 | 13.00 bis 16.00 Uhr | 86928 Hofstetten |
| | Fr. 18.05.2012 | 19:00 bis 22:00 Uhr | 80999 München-Allach |
| | Fr. 25.05.2012 | 19.00 bis 22.00 Uhr | 84577 Tüssling |
| | Fr. 15.06.2012 | 19.00 bis 22.00 Uhr | 85356 Freising |
| | Fr. 27.07.2012 | 19.00 bis 22.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| | Fr. 18.07.2012 | 19.00 bis 22.00 Uhr | 83607 Großhartpenning |
| | Fr. 12.10.2012 | 19.00 bis 22.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| | Sa. 07.07.2012 | 7.45 bis 11.30 Uhr | 83022 Rosenheim |
| | (im Rahmen der Sommerfortbildung) | | |

### • Seminare für zahnärztliches Personal

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2) „Prophylaxe Basiskurs“ | 15.06. – 18.07.2012 | | 80999 München/Allach |
| | 26.10. – 30.11.2012 | | 80999 München/Allach |
| | 25.01. – 02.03.2012 | | 85077 Manching/Oberstimm |
| 3) Aufstiegsfortbildung zur ZMP | Baustein 1: | Beginn 19.04.2012 | 80999 München/Allach |
| | Baustein 2.1: | Beginn 11.07.2012 | 80999 München/Allach |
| | Baustein 2.3: | Beginn 15.11.2012 | 80999 München/Allach |
| | Baustein 2.2: | Beginn 05.12.2012 | 80999 München/Allach |
| 4) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) Sa. 04.08.2012 | 09.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München/Allach | |
| 5) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) 2012 | Sa./Fr./Sa.<br>30.06./07.07.2012<br>14.07.2012 | 09.00 bis 17.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| 6) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz | Sa. 12.05.2012 | 10.00 bis 13.00 Uhr | 82549 Königsdorf |
| | Do. 24.05.2012 | 19:30 bis 22:30 Uhr | 82467 Garmisch-Partenk. |
| | Mi. 18.07.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 83607 Großhartpenning |
| | Fr. 21.09.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 83024 Rosenheim |
| | Sa. 15.09.2012 | 10.00 bis 13.00 Uhr | 85101 Lenting |
| | Fr. 14.09.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 82362 Weilheim |
| | Fr. 12.10.2012 | 16.00 bis 19.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| 7) Kompendium ZFA: Block II/Teil 3<br>Kombi-ZE | Sa. 29.09.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 82309 Prien |
| | Sa. 13.10.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 82211 Herrsching |
| | Sa. 20.10.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| 8) Kompendium ZFA: Block III/Teil 1<br>Chirurgie, Implantologie I | Sa. 17.11.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 82309 Prien |
| 9) Kompendium ZFA: Block II<br>ZE Vertiefung + Prüfung I | Sa. 24.11.2012 | 9.00 bis 18.00 Uhr | 80999 München-Allach |
| 10) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis | Kurstermine nach Vereinbarung | | |

BLZK

# Benefiz-Golfturnier

## Mittwoch, 25. Juli 2012

Zahnärzte golfen zugunsten der Rudolf Pichlmayr-Stiftung e.V.
(Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Familien vor und nach Organtransplantationen.)

**ACHTUNG: TURNIER WIEDER IN ERDING!**

**Golfclub Erding-Grünbach**
**(www.golf-erding.de)**

| | |
|---|---|
| **Teilnehmerkreis:** | Zahnärztinnen und Zahnärzte, Angehörige anderer Freier Berufe und Gäste |
| **Vorgabe:** | Vorgabewirksames 18-Loch-Turnier<br>Einzelzählspiel nach Stableford<br>Zugelassen sind alle HCP-Klassen<br>Höchstvorgabe HCP 54 |
| **Abendprogramm:** | Siegerehrung, anschließend gemeinsames Abendessen mit attraktivem Rahmenprogramm |
| **Anmeldung:** | Bis **18. Juli 2012 per Fax: 089 72480-220**<br>oder **online: www.blzk.de/golf** |
| **Teilnahmegebühr:** | **125 Euro** pro Person (inklusive Greenfee, Rundenverpflegung, Abendessen und Spende)<br>**90 Euro** für Mitglieder des GC Erding-Grünbach<br>**65 Euro** für Teilnahme nur am Abendprogramm |
| **Bankverbindung:** | Deutsche Apotheker- und Ärztebank<br>BLZ: 300 606 01, Kto.-Nr.: 000 112 5842,<br>Stichwort: **Benefiz-Golfturnier 2012 der BLZK** |

**Anmeldung per Post/Fax an:**

Bayerische Landeszahnärztekammer
Social Sponsoring, Ulrike Nover
Fallstr. 34, 81369 München
Fax: 089 72480-220

Ich melde mich für das Benefiz-Golfturnier der BLZK am 25. Juli 2012 im Golfclub Erding-Grünbach an.

Name/Vorname

(Praxis-)Adresse

Telefon Fax/E-Mail

Heimat-Golfclub

Spielvorgabe

Bemerkungen

# anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr.11 | Anzeigenschluss: 09.05.12 | Erscheinungstermin: | 21.05.12 |
| Nr.12 | Anzeigenschluss: 23.05.12 | Erscheinungstermin: | 04.06.12 |
| Nr.13 | Anzeigenschluss: 06.06.12 | Erscheinungstermin: | 18.06.12 |
| Nr.14 | Anzeigenschluss: 20.06.12 | Erscheinungstermin: | 02.07.12 |
| Nr.15 | Anzeigenschluss: 04.07.12 | Erscheinungstermin: | 16.07.12 |

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

## Mediadaten und Preise

| Größe | Stellengesuch | andere Rubriken |
|---|---|---|
| ☐ 85 x 30 mm | 69,00 € | 105,00 € |
| ☐ 85 x 47 mm | 99,00 € | 140,00 € |
| ☐ 85 x 64 mm | 119,00 € | 159,00 € |
| ☐ 85 x 81 mm | 149,00 € | 195,00 € |
| ☐ 85 x 98 mm | 169,00 € | 229,00 € |
| ☐ 85 x 115 mm | 188,00 € | 250,00 € |
| ☐ 85 x 132 mm (1/4) | 208,00 € | 278,00 € |
| ☐ 175 x 132 mm (1/2) | - | 439,00 € |
| ☐ 175 x 268 mm (1/1) | - | 697,00 € |

☐ Sonderplatzierung
Umschlagseite 2 oder 4, +20%
☐ Chiffre 15,00 €
☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
☐ Logoplatzierung 15,00 €
☐ Korrekturabzug 5,00 €
Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift